

# 5000 Besucher auf der Praxis-Börse 2012

Mehr als 60 Unternehmen in der Universität Göttingen / Firmen werben um Studierende

VON MICHAEL CASPAR

**Göttingen.** „Ich bin ganz gespannt, was eine Stelle nach dem Examen anbelangt“, meint Nikolaus Breitsch, der in Göttingen Agrarwissenschaften studiert. Die älteren Kommilitonen hätten nach ihrem Abschluss alle schnell etwas gefunden, erzählt der Student. Er gehört zu den 5000 Besuchern der Praxis-Börse am Dienstag im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes. Breitsch besuchte die Stände des Kasseler Düngemittelherstellers K+S, des amerikanischen Agrarstoff-Unternehmens Cargill und der Einbecker KWS Staat AG.

„Bei den Agrarwissenschaftlern sind wir gut bekannt“, sagt Alessa Näpel, die bei der KWS für Personalmarketing zuständig ist. Ihr Unternehmen suche aber auch Biologen, Betriebswirte und Computerspezialisten. Derzeit seien mehr als 20 Stellen offen. Viele Studenten fänden über ein Praktikum den Einstieg.

„Nach dem Praktikum schreiben viele bei uns ihre Abschlussarbeit“, erklärt Jennifer Emrich von der Personalabteilung bei der Göttinger IT-Firma Sycor. Die meisten würden anschließend übernommen. Meist seien



**Zum ersten Mal auf der Praxis-Börse: Gemeinschaftsstand der regionalen Wirtschaft.**

Hinzmann

es Studenten aus dem Bereich Informatik, seltener Quereinsteiger mit Interesse am Thema.

Die Deutsche Bundesbank will sich als Arbeitgeber ins Bewusstsein der Studenten bringen, erklärt Bettina Gechter aus der Hauptstelle Hannover. Viele

junge Menschen verwechselten die Zentralbank mit dem privaten Kreditinstitut Deutsche Bank. Die Bundesbank suche vor allem Betriebs- und Volkswirte.

Erklärungsbedürftig ist auch die Hannover Rückversiche-

rung, wo sich Versicherungen gegen unvorhergesehene große Schadensfälle ihrer Kunden versichern können, erläutert Vincent Hermerier. Er gehört zu den 2200 Mitarbeitern des Unternehmens, das Wirtschaftswissenschaftler sucht.